



Überblick über das filigran gestaltete Dach.



Sowohl filigran als auch funktional: der neu konstruierte BBC-Stromabnehmer in gehobenem Zustand.



Die Lackierung ist wie bei Roco üblich einwandfrei. Die feinen Anschriften können sich sehen lassen.

Die Gehäuse sind aus Kunststoff gefertigt und auf dem Grundrahmen aufgeklipst. Erfreulich sind die feinen Gravuren am Gehäuse, zum Beispiel die seitlichen Lüftungsschlitze für die Ventilation. Die Loknummer ist erhaben ausgeführt und mit dem bei Roco bekannten Heissprägeverfahren silbern abgesetzt. Ebenfalls erhaben ausgeführt sind die Fabrikschilder. Die Hochspannungsleitung auf dem Dach ist aus Metall realisiert und orange eingefärbt. Erwähnenswert ist zudem der neu konstruierte und sowohl filigrane als auch funktionale Stromabnehmer. Anders als bei anderen kürzlich überarbeiteten Schweizer Modellen (Re 4/4^{II}, Re 6/6) setzt Roco bei den Scheibenwischern wieder auf Kunststoff anstelle von geätztem Metall.

Die Kupplung kann beidseitig in einem NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse eingesteckt werden. Die Lokhälften werden über eine Kupplungsstange verbunden. Interessanterweise ist hier keine Feder eingesetzt worden, was aber vermutlich kein Nachteil ist.

Lackierung und Bedruckung

Die Lackierung ist wie bei Roco üblich einwandfrei. Die Farbe ist durchgehend gleichmässig und deckend aufgetragen. Die Farbrennkante am Dach ist messerscharf. Die wenigen gedruckten Anschriften sind lupenrein. Positiv hervorzuheben sind die wunderschön verchromten Schweizer Wappen auf den Fronten.



Blick auf das Fahrwerk mit seinen insgesamt 14 Achsen. Für die roten Zahnräder hätte auch schwarzer Kunststoff verwendet werden können.